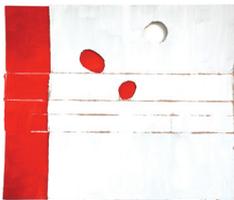


GALERIE KRIENS 11. März - 3. April 2022

## EVA STÜRMLIN

### **Les acteurs du souvenir, 2022**

Acryl auf Karton



Fr. 2800.-



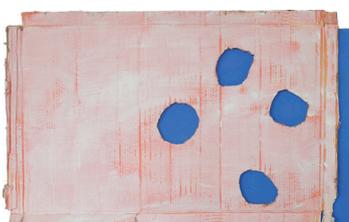
Fr. 3000.-



Fr. 3500.-



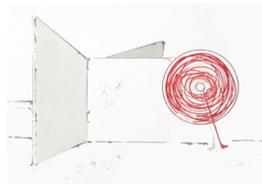
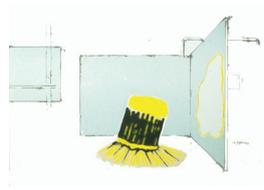
Fr. 3000.-



Fr. 2800.-



Preis auf Anfrage



**Gesammelte Werke, 2016**

Lithografien, (je 2 Exemplare)  
Fr. 480.- ohne Rahmen



**ohne Titel,, 2021**

Kunststoffdeckel, Stofftasche,  
Bilderrahmen  
Fr. 1300.-



**Kunststoff,, 2021**

Kunststoffdeckel, Seidenpapier,  
Bilderrahmen  
Fr. 1300.-



**acteur du souvenir, 2021**

Acryl auf Papier, gerahmt  
je Fr. 1900.-



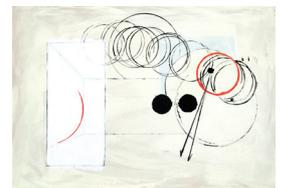
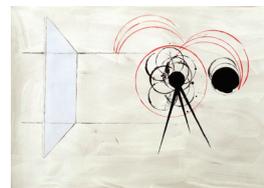
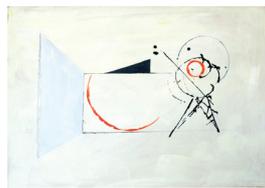
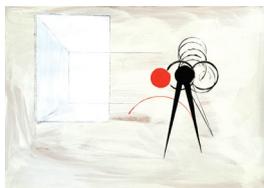
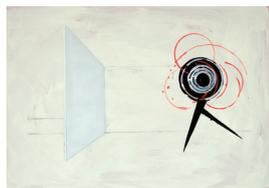
**acteur du souvenir, 2021**

Acryl auf Papier, gerahmt  
Fr. 2200.-



**Drehmomente, 2018**

7-teilig, Pigmenttinte, Acryl auf Papier,  
gerahmt  
Fr. 9'500.-



**Set#3-7, 2018/22**

Acryl auf Papier, gerahmt  
Fr. 14'000.-



**Reversible, 2019**

Pigmenttinte, Acryl auf Papier, gerahmt  
Fr. 1900.-



**Objet de Beaux-Art 2018**

Tusche auf Steinpapier, gerahmt  
je Fr. 2200.-

CAROLA BÜRGI

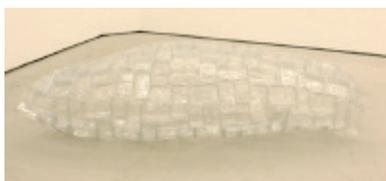


**Accumulation 1** 2021

Transparente PET-Körbchen, Agraffen

135 x 80 x 120 cm

Preis: 5800.-



**Accumulation 2**, 2022

Transparente PET-Körbchen, Agraffen

60 x 235cm x 85 cm

Preis: 5800.-



**Virages 2**, 2022

11 Keilrahmen

190 x 290 x 200cm

Fr. 9'000.-



**Crescendo 2** 2022

Installation im Kaminraum

Transparente PET-Körbchen, Agraffen

300 x 400 cm

Preis auf Anfrage

## Eva Stürmlin

Die aus Luzern stammende Künstlerin Eva Stürmlin (\*1957) ist seit den 80er Jahren als Malerin in Erscheinung getreten. Ihr Schaffen hat diverse Auszeichnungen erhalten. Neben ihren grossformatigen Leinwandarbeiten hat sie sich in den letzten Jahren auch vermehrt der Zeichnung zugewandt. Sie lebt seit der Ausbildung an der Schule für Gestaltung Luzern in Zürich.

Unter dem Titel „Gesammelte Werke“ entstehen seit 2010 Zeichnungen, die Arbeiten und Ausstellungen anderer KünstlerInnen aufnehmen und der eigenen künstlerischen Sprache anverwandeln. Diese „Meta-Zeichnungen“ in den Übergängen und Grenzbereichen von Bild, Skulptur und Film transferieren Fragmente aus Skulpturen und Installationen als zweidimensionales Geschehen auf die Bühne der Künste. Die Szene wird zu einer Art Forum, zum Schauplatz, auf dem sich die Sujets wie Requisiten einer Aufführung präsentieren.

Die in Kriens gezeigten Arbeiten erweitern das Thema des Provisorischen, des Temporären, der kulissenartigen Konstruktionen auch auf die Ebene des Materials und des Mediums. Verpackungs- wie Modellbaukartons, übermalt und teils hintereinander gestellt, erscheinen wie Schichten von Gemälden in Übergangszonen von Skulptur, Relief und Malerei. Die scheinbar zufälligen Setzungen, die Fragilität des Materials und seiner Teile bedingen zugleich die Reduktion der malarischen Mittel. Öffnungen geben den Blick frei auf innere Farbebenen wie rot oder blau und suggerieren Zudecken wie Aufdecken, Zeitläufe und „filmisches“ Vorbeiziehen.

[www.kunst-forum.ch/profil/person/eva-stuermlin](http://www.kunst-forum.ch/profil/person/eva-stuermlin)

## Carola Bürgi

Carola Bürgi (\*1967) ist in Luzern aufgewachsen und hat als junge Erwachsene vier Jahre in Kriens gewohnt, bevor sie in die Westschweiz zog und in Genf Kunst studierte. Seit Beginn ihrer über 20-jährigen künstlerischen Tätigkeit schöpft sie Räume und Körper aus dem Alltäglichen und bezieht dabei das Tageslicht als wichtigen Bestandteil mit ein. Carola Bürgi lebt in Zürich, wo sie durch die Galerie La Ligne vertreten wird.

Alltägliche Sehgewohnheiten zu irritieren, gehört zur künstlerischen Strategie von Carola Bürgi. Dazu bedient sie sich mit hoher Sensibilität der Materialien aus dem Konsumkreislauf des Lebens. Auch alltägliche Gegenstände aus ihrem Atelier sind vor Wiederverwendung nicht sicher. Was ihr in die Hände gerät, wird umgedacht, umgebaut und zu neuen Körpern zusammengesetzt. Sie geht jeweils bis an die Grenze eines Materials und lüchelt ihm die ungewöhnlichsten Eigenschaften ab.

Keilrahmen wachsen in den Raum und Fruchtkörbchen werden aufgebaut wie transparente Farbschichten. Bei ihren installativen Arbeiten verwischt Bürgi die Grenze zwischen Malerei und Skulptur und bringt diese in eine neue, wechselwirkende Dynamik.

[www.carolabuergi.ch](http://www.carolabuergi.ch)